

Einbau von Schutzschränken mit Löschwassereinspeisestellen, Löschwasserentnahmestellen und Be- und Entlüftungsstellen

Diese Einrichtungen entsprechen nur dann gültigen Normen, wenn diese Anweisung eingehalten wurde. Missachtung schließt Haftungsansprüche gegen den Hersteller aus. Bei der Installation von Schränken auf Putz entfällt Punkt 3. Bei Löschwassereinspeisestellen und Be- und Entlüftestellen entfällt der Punkt 5.

⚠ Die Schlauchanschlussventile der Löschwassereinspeisung müssen sich 800 ± 200 mm über dem Fertigfußboden befinden, das Schlauchanschlussventil einer Löschwasserentnahmestelle 1200 ± 400 mm über dem Fertigfußboden.

⚠ Vor dem Be- und Entlüftungsventil muss sich eine gerade Strecke von mindestens fünfmal DN bis zum nächsten Rohrbogen oder T-Stück befinden. Der Raum muss einen Ausgang zur freien Atmosphäre

haben oder groß genug für die Aufnahme der Abluft sein. Eventuell ustretendes Wasser muss abgeführt werden ohne dass Schaden entstehen kann.

Beim Einbau des Schrankes darauf achten, dass dieser senkrecht und in sich winkelig angebracht wird. Den Kasten nicht biegen: Das Türblatt muss bündig im Rahmen liegen und der Luftspalt ringsum gleichmäßig sein. Bei deformiertem Rahmen schließt die Tür nicht mehr richtig. Reklamationen deswegen können nicht anerkannt werden.

Im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen verbaute Einrichtungen müssen gegen Einfrieren und Verschmutzung gesichert werden. Schäden solcher Art können nur bei gesondert für diese Aufstellung ausgewiesenen Kästen reklamiert werden.

Installation

1. Bewegliche Teile, Armatur usw. aus dem Schrankinnenraum nehmen.
2. Entsprechend der Position der Löschwasserzuleitung vor Ort eine der vorgestanzten Scheiben aus der Schrankwand brechen. Die Zuleitung zum Ventil darf nicht durch den Innenraum des Kastens geführt werden.
3. Den geschlossenen Schrank in die Mauernische stellen. Die statisch erforderlichen bzw. brandschutztechnisch vorgeschriebenen Wandstärken müssen erhalten bleiben (siehe Bauordnung). Beim Verkeilen oder Einputzen und Verfüllen des Raumes zwischen Schrankblech und Nische den Schrank nicht verformen.
4. Den Schrank anschrauben. Auf der Rückseite des Schrankes befinden sich vier Vorbohrungen zu diesem Zweck.
5. Die Spezialverschraubung (Montagemutter) auf die Anschlussleitung schrauben. Nur die drehbare Mutter der Verschraubung darf dabei ins Schrankinnere hineinreichen.
6. Die Armatur auf die Anschlussleitung aufsetzen und mit einem geeigneten Montageschlüssel fixieren.
7. Grundierte Schränke lackieren. Die montierten und endlackierten Schränke mit folgenden mitgelieferten Schildern versehen:
 - Auf dem Türblatt außen: Schild „Löschwassereinspeisung“ 420×150 mm, beziehungsweise Schild „Schlauchanschluss“ 300×105 mm, beziehungsweise Schild „Be- und Entlüftungsventil“ 300×105 mm,
 - Schrankkombinationen mit Löscherfach zusätzlich: Symbolschild „Feuerlöschgerät“ 200×200 mm.
8. Die Abnahmeprüfung sowie die erforderlichen periodischen Prüfungen sind gemäß TRVB 128 S durchzuführen. Es ist zweckmäßig, den komplett ausgerüsteten und betriebsbereiten Schutzschränk im Bereich des Drehgriffs über Rahmen und Türe mittels Prüfplakette gegen unbefugtes Öffnen zu sichern.





[Not available now]

